

SEPA Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtigen die Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir unser Kreditinstitut an, die von der Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vorname, Name des Kontoinhabers

Straße

PLZ, Wohnort

IBAN (22-stellig)

Kreditinstitut (Name und BIC)

Ort, Datum, Unterschrift

Ihre Mandatsreferenz-Nr.:
(wird von der Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft ausgefüllt und ggf. mitgeteilt)

Unsere Gläubiger-ID: DE41D0200000012035

Der Umfang der Ermächtigung dieses Mandats umfasst alle anfallenden Abbuchungen für Maßnahmen/Veranstaltungen der Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft.

Das von Ihnen abgegebene Mandat endet nach 36 Monaten automatisch, es sei denn, es fallen in diesem Zeitraum weitere Abbuchungen an. In diesem Fall verlängert sich das Mandat um jeweils weitere 36 Monate.

Bitte beachten Sie, dass für die Vorankündigung der Lastschrift eine verkürzte Frist von spätestens 5 Kalendertagen gilt.

Ich/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vortrag und Diskussion

Zielgruppe

Tätige in Familienbildung und -beratung, Haupt- und Ehrenamtliche aus Initiativen, Kitas

Leitung

Ute Dettweiler
Referentin Familienbildung,
Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft

Referentin

Mehrnousch Zaeri-Esfahani,
Autorin und Sozialpädagogin

Teilnahmebeitrag

10 € (inklusive Imbiss, zahlbar per Rechnung oder Bankeinzug)

Veranstaltungsort

Landeskirchenrat Roßmarktstr. 4, 67346 Speyer

Veranstalter

Evang. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft und eaf – evangelische arbeitsgemeinschaft familie

Kontakt

Sonja Pfeiffer, Tel.: 0631 3642-151, Fax -133
E-Mail: sonja.pfeiffer@evkirchepfalz.de

Anmeldeschluss: 15. Mai 2019



**Evangelische Arbeitsstelle
Bildung und Gesellschaft**

Unionstraße 1 | 67657 Kaiserslautern

earbeitsstelle.kl@evkirchepfalz.de

www.evangelische-arbeitsstelle.de



Denkwerkstatt: Gemeinsam leben - Aber wie?

Die etwas andere Auseinandersetzung
mit dem Thema Vielfalt

21. Mai 2019
15 - 18:30 Uhr

Landeskirchenrat, Roßmarktstr. 4,
67346 Speyer



Evangelische Arbeitsstelle
Bildung und Gesellschaft

Denkwerkstatt:

„Gemeinsam leben - Aber wie?“ Die etwas andere Auseinander- setzung mit dem Thema Vielfalt

Mit ihrer Denkwerkstatt stellt die Autorin **Mehrnousch Zaeri-Esfahani** seit 2014 die unterschiedlichen Erziehungsmodelle und die damit zusammenhängenden Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle verschiedener soziokultureller Milieus vor.

Nach der erfolgreichen Veranstaltung 2018 kommt sie wieder nach Speyer. Sie hat nicht nur den Titel verändert, sondern auch die Inhalte weiterentwickelt. Die Anregungen der Teilnehmenden wurden aufgenommen und angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen im letzten Jahr werden neue Aspekte und Zusammenhänge beleuchtet.

Gerne können auch **Interessierte ohne die Vorkenntnisse aus dem letzten Jahr** teilnehmen.

Mit ihrem humorvollen erzählerischen Stil und in einfacher Sprache begeistert Mehrnousch Zaeri-Esfahani ihr Publikum. Sie zeigt anschaulich die Auswirkungen der verschiedenen Erziehungsmodelle auf die Logik, Wahrnehmung und Erklärung von Ereignissen auf. Auf Basis der Forschungsergebnisse der Psychologin **Dr. Heidi Keller** vergleicht sie die zwei größten kulturellen Modelle und deren Auswirkungen für die Menschen miteinander.

Als Geschichtenerzählerin führt sie auf eine besondere erzählerische Weise nach persischer Tradition durch die Themen und bezieht dabei stets das Publikum mit ein.

Es werden unterschiedliche Fragen aus der Alltagsarbeit mit verschiedenen sozialen und kulturellen Milieus diskutiert, die die Menschen vor Ort immer wieder beschäftigen:

- Warum nehmen Menschen aus **bildungsfernen Schichten** die gut gemeinten **Angebote** nicht an?
- Weshalb erscheint das Verhalten von vermeintlich Hilfesuchenden manchmal **zu fordernd** zu sein?
- Warum haben Engagierte oft das Gefühl, dass die zu Betreuenden keine Eigeninitiative zeigen?

Es werden auch allgemeinere Fragen besprochen, wie z.B. Eltern besser in das Bildungsgeschehen ihrer Kinder einbezogen werden können, oder was die Milieus voneinander und miteinander lernen können.

Vielfalt, wenn man sie (er)kennt, kann auch eine Ressource sein. Die Zuhörenden können so eigene Ideen und Vorstellungen entwickeln, wie das gemeinsame Leben in unserer Gesellschaft funktionieren könnte. So kommt die Referentin ganz ohne vorgefertigte Rezepte aus. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit für weitere Rückfragen und Diskussion bei einem kleinen Imbiss.

Infos zur Referentin

Mehrnousch Zaeri-Esfahani ist in der Flüchtlingssozialarbeit und als Coach für Haupt- und Ehrenamtliche tätig. Sie schreibt Bücher und hat auch schon ein Spiel erfunden. 2002 gewann sie den Demokratiepreis des Deutschen Bundestages für die Entwicklung des interaktiven Spiels „Asylopoly“. Ihr autobiografischer Roman „33 Bogen und ein Teehaus“ gehört zu den sieben besten Jugendbüchern 2016.



Foto: www.bilderlaube.de

www.zaeri-autorin.de

Verbindliche Anmeldung

zur Denkwerkstatt: Gemeinsam leben - Aber wie?, 21. Mai 2019, 15 - 18:30 Uhr

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Organisation/Tätigkeitsfeld

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die **Allgemeinen Teilnahmebedingungen** der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, abrufbar unter www.evangelische-arbeitsstelle.de.

Ich willige in die **Erhebung, Verarbeitung und Speicherung** meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Maßnahmenabwicklung ein. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung ist freiwillig und kann jederzeit, ohne Angabe von Gründen, widerrufen werden. Zudem besteht das **Recht auf Auskunft und Löschung** der Daten.

Datum, Unterschrift